

Protokoll

Gemeinde Detern

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses Detern (WA-D-002-2016) am Montag, 02.05.2016, Gästehaus, Alte Heerstraße 6, 26847 Detern-Velde.

Beginn: 20:02 Uhr, Ende: 21:50 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Franz-Gerhard Brakenhoff
Herr Karl Martens bis 21.10 Uhr
Herr Friedrich Möller
Herr Jörg Noormann

von der Verwaltung

Herr Wiard Voß

weitere Ratsmitglieder

Herr Ruben Grüssing bis 21.43 Uhr

Gäste

Herr Klaus-Dieter Bleeker Geschäftsführer der Freizeit- und Erholungs-GmbH

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Protokolle vom 03. Juni 2015 und 14. Oktober 2015
4. Darstellung aktueller Sachstand der Freizeit- und Erholungs-GmbH
5. Beratung und Beschlussempfehlung des Wirtschaftsplanes 2016 der Freizeit- und Erholungs-GmbH Detern DS-D-15-0039
6. Sachstandsbericht über den Breitbandausbau im Landkreis Leer
7. Erörterung über die energetische Situation des Versorgungsgebäudes am Jümmesee und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erstellung eines Energieberichtes
8. Anfragen, Anregungen

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Brakenhoff begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig in der Fassung der Einladung vom 20.04.2015 festgelegt.

3. Genehmigung der Protokolle vom 03. Juni 2015 und 14. Oktober 2015

Das Protokoll vom 03. Juni 2015 wird mit 3 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Das Protokoll vom 14. Oktober 2015 wird mit 3 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung genehmigt.

4. Darstellung aktueller Sachstand der Freizeit- und Erholungs-GmbH

Geschäftsführer Bleeker gibt einen Überblick über den derzeitigen Sachstand der Freizeit- und Erholungs-GmbH:

- Frau Bianca Woike kehrt zum 01.09.2016 aus dem Erziehungsurlaub wieder zurück in den Pavillon.
- Er berichtet vom Reisemobiltreffen des vergangenen Wochenendes. Es waren 39 Wohnmobile zum Treffen gekommen. Allen Beteiligten hat es sehr gut gefallen, es liegen bereits 20 Anmeldungen für das Silvestertreffen vor. Der finanzielle Überschuss aus dem Treffen betrug 300,- € ohne Personalkosten.
- Zum Campingplatz ist zu erwähnen, dass von den 191 Dauerplätzen derzeit 170 belegt sind (= 88 %). 21 Plätze sind nicht belegt (= 12 %). Zum Teil sind die Plätze geräumt, zum Teil stehen auch noch alte Wohnwagen darauf. Der Leerstand befindet sich zum größten Teil im hinteren Bereich des Campingplatzes.
- Die Außenstände bei den Campingplatzgebühren betragen derzeit 15.000,- Euro (Stand März 2016). Teilweise resultieren die Rückstände aus Ratenzahlungen, über die Creditreform wird geregelt, dass rückständige Campingplatzgebühren zwangsweise beigetrieben werden.
- Es ist erforderlich, dass alte Stromsäulen gegen neue ausgetauscht werden müssen, auch müssen in Teilbereichen die Platzwege mit Schlacke saniert und geglättet werden.
- Weitere Anschaffungen für die Freizeit- und Erholungs-GmbH sind erforderlich:
 - Anschaffung eines Tresores zum Verschluss der Barzahlungen
 - Neue Telefonanlage des Pavillons mit Anrufbeantworter und Weiterschaltfunktion (Ratscherr Grüssing und Herr Pollmann von der Verwaltung sollen sich die technischen Gegebenheiten ansehen.)
 - Neue Software-EDV-Buchhaltung
 - Anbringung einer neuen Außenwerbung für das Pavillongebäude
 - Ein Innenanstrich des Pavillons ist erforderlich.

- Zwei zusätzliche Info-Schilder für den Reisemobilstellplatz.
- Die Regenrinne am Pavillon muss repariert werden.
- Beim Reisemobilstellplatz muss das Pflaster vom befestigten Stellplatz (Eisstadionfläche) als Übergang zum Platz an der Jümme angeglichen werden.
- Wünschenswert wäre, dass der schlackenmäßige Fußweg vom Gästehaus bis zur Paddel- und Pedalstation gepflastert wird. Pflastersteine aus der Fahrbahn der Leegmoorstraße sind vorhanden. Ein Fußweg hinter der Paddel- und Pedalstation ist ganz zugewachsen, dort müsste ein Rückschnitt erfolgen.
- Wünschenswert wäre ebenfalls, am Rande des Platzbereiches II die Teichanlage zu verfüllen, das vorhandene Buschwerk zu beseitigen und von der Fläche eine Veranstaltungsfläche zu machen.
- Im Winter bei Frostperioden wird der befestigte Reisemobilstellplatz geflutet und als Eisfläche genutzt. Für die in der Winterzeit anreisenden Reisemobilisten müsste von der Jümmestraße eine zweite Zufahrt zum Platzbereich II angelegt werden, Voraussetzung ist auch das dann eine Straßenlampe versetzt wird.
- Busch- und Strauchbestand an der Jümme hinter der Sitzbank sollte entfernt werden.
- Für nächstes Jahr ist auf der Fläche des Reisemobilstellplatzes ein Sommerfest geplant.
- Sanierung der Duschen im Gästehaus

Zu dem vorgenannten Wunschkatalog ist es erforderlich, welche Kosten dadurch verursacht werden und wie die Ausführung erfolgen kann.

- Zu den Übernachtungszahlen (2015) gibt Geschäftsführer Bleeker folgendes bekannt:

UK-Art/Monat	Gesamt
Hotels/gewerbl. Unterkünfte über 8 Betten	0
Privatpensionen unter 8 Betten/Ferienwohnungen/ Ferienhaus	42945
Jugendherbergen/Gruppenunterkünfte	0
Camping (Touristkamping)	2442
Camping (Dauercamping)	44000
Übernachtungen auf Reisemobilstellplätzen (Anzahl der Reisemobile 2 2,1 Personen x Nächte)	7667
Gesamt	97054

Zu den Übernachtungszahlen erwähnt Geschäftsführer Bleeker, dass es sich um ungefähre Zahlen handelt, da nicht alle Privatvermieter konkrete und genaue Angaben machen. Im Zusammenwirken mit der Touristik GmbH Südliches Ostfriesland wird eine Gästebefragung durchgeführt für die Jahre 2016/2017. Hinterfragt werden soll, wo die Gäste herkommen, wie sie auf uns aufmerksam geworden sind, wie es ihnen hier gefällt, was positiv und was negativ ist usw. Den Fragebogen hat die Touristik GmbH Südliches Ostfriesland entwickelt und wird in den nächsten Tagen persönlich zu den Vermietern gebracht. Geschäftsführer Bleeker will dann auch gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, die Vermieter und ihre Wohnungen näher kennen zu lernen.

- Das Bettenangebot von 2016 sieht folgendermaßen aus:

	Anzahl UK-Art	Gesamt- betten	Zustell- betten
Hotels/Pensionen	1	18	0
Gasthöfe	0	0	0
Ferienhäuser	18	77	6
Ferienwohnungen	29	102	19
Privatzimmer	0	0	0
Bauernhöfe	0	0	0
Sonstige	0	0	0
Gruppenunterkünfte	0	0	0
Gesamt Fe-Wohnungen	48	197	25

	Anzahl Plätze	Gesamtstell- plätze	
Campingplätze	1	200	(180 Dauerplätze 20 Touristikplätze)
Reisemobilstellplätze	1	40	

Vermieter: 35

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

5. Beratung und Beschlussempfehlung des Wirtschaftsplanes 2016 der Freizeit- und Erholungs-GmbH Detern DS-D-15-0039

Geschäftsführer Bleeker erläutert den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2016, er schließt im Gesamtergebnis nach Planansätzen ab mit einem Defizit von 50.938,85 Euro. Es wird allgemein über den Fremdenverkehr und die Höhe des Defizites diskutiert. Die Frage ist, wie kann man das Defizit reduzieren?

Wie schon bereits zu TOP 4 festgestellt, besteht in vielen Bereichen ein Investitions- und Reparaturbedarf. Geschäftsführer Bleeker stellt fest, dass man am Personal nicht sparen kann.

Folgende Einzelansätze werden hinterfragt:

- Die Provision AG Ems sollte noch mal geprüft werden.
- Ist es möglich, die Kosten des Pavillons auch den anderen Wirtschaftsbereichen zuzuordnen, so würden dann die Bereichsergebnisse dieser Wirtschaftsbereiche etwas anders aussehen?
- Die Rückstände der Campingplatzgebühren müssten abgebaut werden. Die Höhe des Defizites wird auch bestimmt durch Geldfluss und durch die Abschreibungen. Was ist Geldfluss, was ist die Höhe der Abschreibung? Diese Zahlen müsste man noch mal extra ausweisen.

Nach Erörterung empfiehlt der Fachausschuss mit 3 Stimmen dafür, den Wirtschaftsplan 2016 der Freizeit- und Erholungs-GmbH dem Rat zum Beschluss vorzuschlagen.

6. Sachstandsbericht über den Breitbandausbau im Landkreis Leer

Gemeindedirektor Voß berichtet, dass der Landkreis Leer beabsichtigt, einen kreisweiten Breitbandausbau durchzuführen und eine entsprechende Strukturplanung vorbereitet. Der Bund hat ein Förderprogramm für ein schnelleres Internet aufgelegt, insbesondere für den ländlichen Raum, ergänzt durch Förderprogramme des Landes. Das Bundesprogramm sieht einen Netzausbau mit Glasfaserverkabelung vor bis zum Haus und einer Leistung von 50 MBit. In einer Besprechung am 18. April 2016 mit allen Ortsbürgermeistern der Samtgemeinde Jümme wurden die Gebietskulissen besprochen, die für eine Förderung gemeldet werden sollen. Für die Gemeinde Detern sind die Ortskerne von Amdorf und Neuburg sowie zum überwiegenden Teil der Ortsteil Deternerlehe unterversorgt und sollen für eine Förderung angemeldet werden. Herr Voß stellt die Bereiche anhand einer Übersichtskarte vor. Die Einzelwohnlagen und Gehöfte im Außenbereich werden nicht über ein Glasfasernetz angeschlossen werden können, es wäre zu unwirtschaftlich und auch zu teuer. Wie schon jetzt muss es dafür zukünftig Funklösungen geben.

Der Samtgemeinderat hat einen einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, sich an der landkreisweiten Ausbauplanung zu beteiligen. Wie hoch die finanzielle Beteiligung für die Samtgemeinde sein wird, steht noch nicht fest und hängt vom Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens ab.

Die Verwaltung wird weiter berichten.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Sachverhalt positiv zur Kenntnis.

7. Erörterung über die energetische Situation des Versorgungsgebäudes am Jümmesee und ggf. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erstellung eines Energieberichtes

Das Versorgungsgebäude hat vor einigen Jahren eine neue Heizungsanlage über das Angebot „Wärme plus“ der EWE erhalten. Die alte Wärmepumpenanlage mit Heizstab wurde außer Betrieb genommen. Die neue Gasbrennwertanlage war eine erste Maßnahme zur Energieeinsparung für das Versorgungsgebäude, weitere Maßnahmen müssten folgen. Die EWE hat der Samtgemeinde Jümme am 22.06.2015 ein Angebot für einen kommunalen Energiebericht der samtgemeindeeigenen Liegenschaften gemacht. Zu einem Auftrag für EWE ist es jedoch nicht gekommen. Im Hinblick auf bereits bestehende Fördermöglichkeiten bzw. zukünftigen Förderrichtlinien wäre es angebracht, für das Versorgungsgebäude am Jümmesee eine energetische Untersuchung durch die EWE durchzuführen.

Die Fachausschussmitglieder sehen das auch so. Um zu wissen, wie teuer eine energetische Beratung werden würde, sollte bei der EWE bis zur Verwaltungsausschusssitzung am kommenden Montag ein Angebot eingeholt werden.

8. Anfragen, Anregungen

Der bauliche Zustand des ehemaligen Brakenhoff'schen Hauses in der Kirchstraße wird besprochen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Ausschussvorsitzender Brakenhoff schließt um 21.50 Uhr die Sitzung mit einem Dank rege Mitarbeit.

Bürgermeister

Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer

[Brakenhoff]

[Voß]